

Pressemeldung

Individuelle Kundenlösungen statt Produkte von der Stange Hybride Produkte ersetzen klassische Einzelprodukte

Wiesbaden, 29. September 2009. Erfolg im Angebotsmanagement komplexer Kundenlösungen durch hybride Produkte stand im Mittelpunkt der 65. Veranstaltung des AFSMI-German Chapter e.V. und der Solution Competence Initiative der Technischen Universität München. Gemeinsam mit dem Interessenverband der Hightech Dienstleistungsbranche präsentierten Wissenschaftler der Exzellenzuniversität praxisorientierte Erkenntnisse des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten HyPriCo-Projekts.

Hybride Produkte – Angebote, die Sach- und Dienstleistungen kombinieren – gewinnen zunehmend an Bedeutung. Gegenüber klassischen Einzelangeboten wie etwa einem Softwareprogramm beinhalten sie auch spezifischen Service. Hierzu zählen Dienstleistungen wie beispielsweise technische Installation, Softwareupdates und weitere Leistungsgarantien. Anbieter hybrider Produkte profitieren auf diese Weise von einem verlängerten Kundenlebenszyklus und somit erhöhtem Umsatz. Die größte Herausforderung des Geschäftsmodells besteht allerdings in der komplexen Preis- und Vertragsgestaltung.

Vertreter des AFSMI, der Solution Competence Initiative der Technischen Universität München sowie teilnehmender Unternehmen des HyPriCo-Projekts diskutierten neueste Ergebnisse des Forschungsprojektes. So referierte Rudolf Faltermeier, Vizepräsident des Sparkassenverbandes Bayern über das "Preismanagement von Lösungsangeboten dargestellt am Beispiel hybrider Finanzdienstleistungen", Thomas Winkler, Geschäftsführer des HyPriCo-Praxispartners avaso GmbH, und Philipp Langer, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der TU München, stellten die im Rahmen des HyPriCo-Projektes entwickelte Softwarelösung „Electronic Hybrid Product Catalogue“ vor, die das Standardisieren von Angebotsprozesses für hybride Produkte erleichtert.

AFSMI-German Chapter e.V.

„Der Lösungsanbieter definiert einfach die gewünschten Produkt- bzw. Qualitätseigenschaften und der Katalog gibt automatisch die hierfür benötigten Leistungen und Aufwände aus“, erklärt Thomas Winkler die Funktionsweise des elektronischen Kataloges. Weitere Referenten waren unter anderem Johannes Bugla, Knürr AG („Optimierungsvorschläge für das Vergütungssystem eines Lösungsanbieters diskutiert am Beispiel der Knürr AG“), Frank Hils, Endress+Hauser Consult AG („Vom Komponentenhersteller zum Lösungsanbieter – Anforderungen an Vertrieb und Angebotserstellung“), Günter Dussler, Fujitsu Technology Solutions GmbH („Erfahrungen mit komplexen SAP IT Infrastruktur Lösungen“) und Prof. Dr. Tilo Böhmann, ISS Hamburg („Geschäftsmodelle im Service- und Lösungsgeschäft: Trends und Perspektiven“). Prof. Dr. Helmut Krcmar, Technische Universität München, moderierte die anschließende Podiumsdiskussion.

„Die Ergebnisse des HyPriCo-Projekts zeigen eindrucksvoll, dass Kundenlösungen individuell und trotzdem kostengünstig sein können“, so Wolfgang Dietrich, Vorstandsmitglied des AFSMI-German Chapter e.V. „Besonders wichtig ist jetzt der schnelle Transfer der Forschungsergebnisse aus den Hochschulen in die Wirtschaft. Hierbei unterstützt der AFSMI seine Mitgliedsunternehmen, damit diese vom Wettbewerbsvorteil am Markt profitieren können.“

Weitere Informationen zum HyPriCo-Projekt sowie zu Praxis-, Wissenschafts- und Transferpartnern finden Sie auch unter www.hyprico.de.

Über AFSMI-German Chapter: Die AFSMI (Association for Service Management International) ist ein weltweit agierender Berufs- und Interessenverband für Führungskräfte aus allen Sparten der Service-Branche. Das deutsche Chapter der Organisation ist uneigennützig tätig und verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke. Er ist politisch und religiös neutral und unabhängig. Das AFSMI-German Chapter zählt zu den aktivsten Chapters in Europa, wurde kürzlich als weltweit bestes Chapter der AFSMI ausgezeichnet und arbeitet eng mit seinen ausländischen Schwesterverbänden zusammen. Seine Mitglieder repräsentieren Servicebereiche in Unternehmen aus verschiedenen Hightech-Branchen. Hierzu zählen beispielsweise die Deutsche Telekom, Siemens, IBM, Microsoft und Bosch-Rexroth.



Über AFSMI: Die AFSMI (Association for Service Management International) ist ein weltweit agierender Berufs- und Interessenverband für Führungskräfte aus allen Sparten der Service-Branche. Die Organisation AFSMI wurde 1975 in Amerika gegründet und ist heute weltweit in 12 Ländern mit mehr als tausend Einzelmitgliedern vertreten. Im Verbund mit SSPA (Service & Support Professionals Association), TPSA (Technology Professional Services Association) und SRII (Service Research & Innovation Institute) mit zusammen etwa 300 global agierenden Mitgliedsunternehmen gilt AFSMI weltweit als einer der wichtigsten Verbände der Serviceindustrie. AFSMI bietet ihren Mitgliedern Informationsaustausch, Training, Weiterbildung, Teamunterstützung, ein modernes Peer-to-Peer-Netzwerk, sowie Forschung und Studien.

Kontakt für Presse:

PRINT Communications Consultants GmbH
Claudia Schneider
Berliner Allee 10
40212 Düsseldorf
Tel.: +49-211-6013-5306
Email: presse@afsmi.de

AFSMI-German Chapter e.V.